

Nachgefragt

» BEI MARKUS BLANK, TSV TÄFERTINGEN

Die Jugend weiter formen



Markus Blank (30) ist im zweiten Jahr Trainer beim TSV Täferlingen, der derzeit auf Platz fünf der Kreisklasse Nordwest rangiert.

Hallo Herr Blank, Platz fünf nach neun gespielten Partien. Kann man damit leben?

Blank: Vor der Saison haben wir ja einen Mittelfeldplatz als Ziel ausgegeben. Deswegen kann man sagen, auch wenn der ein oder andere Punkt mehr drin gewesen wäre, wir sind im Soll.

In Täferlingen spricht man immer von einem Umschwung, wie ging der in diesem Jahr voran?

Blank: Wir haben zu den ohnehin jungen Spielern noch einen ganzen Schwung von der JFG Lohwald dazubekommen. Außerdem wurden wir mit Marco Dieminger und Safak Cetinkaya punktuell mit erfahrenen Spielern verstärkt.

Das Durchschnittsalter des TSV beträgt 22,7 Jahre - fehlt da nicht die Erfahrung?

Blank: Doch natürlich werden wir auch noch Lehrgeld zahlen müssen, aber diese ganzen jungen Spieler kann man noch formen. Deswegen setzen wir auch weiterhin auf die Jugend.

Jetzt erwartet man am Sonntag den Absteiger Welden. Kein einfaches Spiel...

Blank: Das ist richtig. Welden hat sich langsam gefangen und wir rechnen mit einem engen Spiel. In dieser Liga macht viel die Erfahrung aus und diese fehlt uns in gewissen Stücken schon noch. (luho)

Drei Pokale für TSV Gersthofen

Gersthofen Insgesamt 153 Aktiven aus zwölf Vereinen nahmen am 10. Swim Meeting im Hallenbad Leipheim teil. Der TSV Gersthofen war mit acht Aktiven vertreten und konnte in der Mannschaftswertung den siebten Platz erreichen. Außerdem wurden drei TSV-Schwimmer mit einem Pokal für die punktbeste Leistung belohnt: Paul Deuker (Jhg. 1998/5 x Platz 1), Julia Vogel (Jhg. 2001/6 + Platz 1) und Andreas Lenhardt (Jhg. 1998/Gold über 50m Brust, Bronze über 50m Rücken).

Fabian Müller erzielte in seinem Jahrgang über 50m und 100m Schmetterling den zweiten Platz und belegte zudem noch zweimal Platz drei. Der Jüngste im Gersthofener Team, Martin Schmid (Jhg. 2002), konnte sich über einen Medaillensatz (1. über 50m Brust; 2. über 50m Freistil; 3. über 100m Brust) freuen. Kaja Bohlken (Jhg. 2000) belegte Rang drei in 100m Rücken.

Harald Schmid, Andreas Lenhardt, Fabian Müller und Paul Deuker konnten in der Staffel über 4x 50m Freistil männlich unter den zwei Minuten bleiben. Mit 1:55,61 Minuten erzielten sie einen hervorragenden dritten Platz. In der gleichen Konstellation belegten sie auch über 4x50m Lagen einen dritten Platz. (cazi)



Das Team des TSV Gersthofen. Vorne von links Fabian Müller, Martin Schmid, Julia Vogel, Andreas Lenhardt, Hinten von links Trainer Armin Schmid, Simone Wagner, Harald Schmid, Paul Deuker und Kaja Bohlken. Foto: Zimmermann

Die Viererkette hat ausgespielt

Bezirksliga Nord Für den TSV Dinkelscherben ist ein Heimsieg im Kellerderby gegen den TSV Burgau ein absolutes Muss. Zurück zu Libero und Manndecker

VON MAXIMILIAN GSCHWILM

Dinkelscherben Das kleine Wörtchen „Muss“ hört Trainer Michael Finkel – wie er selbst sagt – nicht unbedingt gerne. Doch nach der bitterkalten Dusche vom vergangenen Mittwoch, als es im Nachholspiel beim TSV Wertingen mit 1:2 letzten Endes ziemlich unglücklich ohne Punkte nach Hause ging, steht der TSV Dinkelscherben vor einer ungemünzten Woche. Nach der dritten Niederlage in Serie geht es in den Spielen gegen die direkten Mitkonkurrenten TSV Burgau (Sonntag, 15 Uhr) und TSV Wemding fast schon um das nackte Überleben – mindestens ein Sieg „muss“ demnach her.

Vor dem Heimspiel gegen den TSV Burgau steht zunächst aber eine gewisse seelische Aufbauhilfe an. Schließlich waren die Schlussminuten in Wertingen an Dramatik kaum zu überbieten. Drei Minuten vor dem Ende kassierte man nach einem Freistoß erst den 1:2 Gegentreffer, der gleichzeitig dann auch den Entstand bedeutete. Den möglichen Ausgleich verpasste Dinkelscherbens Sturmspitze Thomas Kubina, dessen Elfmeter in der Nachspielzeit in den Armen des gegnerischen Torwarts landete.

Finkel und Erlaub haben Rotationsmaschine angeworfen

Lange Zeit konnten die Lila-Weißen mit Kampf und Fortüne die favorisierten Wertinger in Schach halten, der Ertrag blieb jedoch aus. Finkel und sein „Co“ Albert Erlaub warfen dabei vor dem Spiel kräftig die Rotationsmaschine an. Mit Christian Holzmann, Matthias Hauser und Lukas Hörtensteiner fand sich fast die komplette Ab-



Wenn es darum geht, hinten dicht zu machen, sollen beim TSV Dinkelscherben auch Michael Leutenmayr, Fabian Röller (von links) und Daniel Wiener (im Hintergrund) mithelfen. Foto: Oliver Reiser

wehrreihe der letzten Wochen auf der Bank wieder. Das Experiment Viererkette wurde nach zuletzt wackliger Defensivleistung der gesamten Mannschaft dabei erstmal für beendet erklärt. „Durch die Umstellung haben wir auf jeden Fall an Sicherheit gewonnen, schließlich sind beide Gegentreffer auch nur durch Standardsituationen gefallen“, sieht sich Finkel in seiner Entscheidung durchaus bestätigt. Ver-

mutlich auch gegen den TSV Burgau wird daher der wiedergenesene Daniel Wiener erneut den umsichtigen Libero geben.

Gegen den Tabellenfünfzehnten hofft man neben einer konzentrierten Abwehrarbeit aber auch endlich auf einen Aufschwung im Spiel nach vorn. Schließlich zählt die Dinkelscherbener Offensivabteilung mit lediglich 15 erzielten Toren zu den Ungefährlichsten in der Liga. Nur

eine Mannschaft zielt schlechter – und das sind die Gäste aus Burgau mit einem Treffer weniger. Ein enges, umkämpftes Duell könnte dies somit nach sich ziehen, doch einzig und allein die Punkteausbeute wird entscheidend sein. Ein Dreier am Sonntag und ein guter Auftritt in Wemding – dann, so Finkel, „wären wir in der Vorrunde nochmals halbwegs mit einem blauen Auge davon gekommen“.



Nach drei Siegen in Folge stimmt beim TSV Meitingen derzeit die Kommunikation innerhalb der Mannschaft. Foto: Karin Tautz

Dabestani setzt auf Kommunikation

Bezirksliga Nord TSV Meitingen will seine Serie beim Aufsteiger FC Lauingen fortsetzen

Meitingen Mit zuletzt drei Siegen in Folge ist der TSV Meitingen in der Fußball-Bezirksliga Nord wieder in die Spur gekommen. Dennoch ist Ali Dabestani sauer. „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Und mit dem Vorspiel war ich gar nicht zufrieden“, sagt der kickende Coach vor dem Auftritt beim FC Lauingen (Sonntag, 15 Uhr). Viele Verletzte, Kranke und dadurch bedingte Trainingsabsagen hätten eine optimale Vorbereitung verhindert. „Wir konnten nicht gut trainieren“, grantelt Dabestani.

Doch granteln ist gar nicht die Art des 34-Jährigen. Schon gar nicht nach mittlerweile zehn Punkten in Folge. „Wir haben im Training mehr kommuniziert“, versucht Dabestani das Erfolgsrezept aufzudröseln. „Dadurch ist die Stimmung besser geworden, das Selbstvertrauen gestiegen. Dazu sind wir immer wieder in Führung gegangen und

konnten dann das durchziehen, was wir seit Monaten trainieren.“

Trotzdem müsse man immer aufpassen, um am Ball zu bleiben. Auch beim Aufsteiger FC Lauingen, der für Ali Dabestani eine unbekannte Größe darstellt: „Ich muss mir noch den einen oder anderen Tipp beim einen oder anderen Trainer holen.“ Eigentlich sei der Neuling ja individuell stark bestückt. „Dass sie nur zwölf Punkte haben, ist schon komisch. Aber eigentlich interessiert mich das nicht so. Wir müssen unser Spiel durchziehen.“

Dabei muss der Meitingener Coach auf seinen bisher erfolgreichsten Torschützen verzichten. Clemens Schneider, der bereits neunmal getroffen hat, musste beim 4:1 mit einer Schulterverletzung ausgewechselt werden. Fraglich sind auch Christian Pessinger (Grippe) und Marin Winkler, der beruflich zuletzt nicht trainieren konnte. (oli)

Altenmünster will Wiedergutmachung

Kreisliga West TSV Zusmarshausen nach sechs Spielen ohne Niederlage voller Selbstvertrauen

Landkreis Augsburg Bereits am heutigen Samstag muss der TSV Zusmarshausen am elften Spieltag der Fußball-Kreisliga West ran. Zu Gast ist der FC Grün-Weiß Ichenhausen. Für Altenmünster geht es am Sonntag in Kicklingen um Wiedergutmachung.

● **TSV Zusmarshausen – FC Grün-Weiß Ichenhausen** „Wir haben viel Aufwand betrieben und sind dann spät belohnt worden.“ Zusmarshausens Coach Reinhard Brachert resümiert den 3:2-Arbeitsieg in Aislingen letzten Endes dennoch als hochverdient. „Nach der 2:0-Führung waren wir teilweise zu unkonzentriert“, war Bracherts einziger Kritikpunkt an der Leistung seiner Kicker. Durch den Dreier steht der TSV jetzt auf dem zweiten Tabellenplatz, mit einem Heimsieg gegen Ichenhausen will man sich oben endgültig festsetzen. „Wir sind jetzt sechs Spiele ungeschlagen und heute kommt das Siebte dazu“, zeigen sich die Zuser selbstbewusst. Nachdem zuletzt Matthias Salvamoser gegen Aislingen zwischen den Pfosten stand, da Lukas Hohenberger drei Spiele rot-gesperrt ist und Tobias Duderstadt an einer Zerrung laborierte, wird Letzterer gegen die Ichenhauser das Tor hüten. „Ansonsten können wir aus dem Vollen schöpfen“, freut sich Brachert auf das Kräftemessen mit dem Fünftplatzierten. (luho)

● **SV Kicklingen – SC Altenmünster** Man könnte meinen, dass Altenmünsters Trainer Oliver Remmert unzufrieden wegen des Abrutschens in der Tabelle ist. Durch die 1:3-Heimniederlage gegen das Schlusslicht aus Wasserburg fiel der SCA von Rang drei auf Position sieben zurück. Viel schmerzhafter

empfang Remmert jedoch das Auftreten seiner Elf. „Ich hoffe, dass die negative Krönung einiger schlechterer Leistungen war. Wir haben alles vermissen lassen und hatten uns zu keiner Zeit einen Punkt verdient gehabt. Eigentlich hätten wir den Zuschauern ihr Eintrittsgeld aus der Mannschaftskasse zurückzahlen müssen.“ Die kommenden Aufgaben werden sicher nicht einfacher. Bereits morgen geht es zu den heimstarken Kicklingern. Die zuletzt so ellenlange Verletztenliste des SCA wird indes ein wenig kürzer, da mit Jungwirth, Klais und Buchwald drei Akteure am vergangenen Sonntag wieder Einsatzzeiten bekamen. Nun fällt jedoch neben den Offensivkräften Sebastian Mayer und Florian Seizmeier auch noch Mittelfeldmann Manuel Kuhn aus, der sich „in den letzten Wochen durchquälte und nun eine Pause bekommt“, so der Trainer. Remmert selbst wird in nächster Zeit aufgrund von Knieproblemen wohl nur noch im Notfall persönlich eingreifen. (pab)



Zusmarshausens Thomas Lauter will gegen Ichenhausen nicht zu spät kommen. Foto: Andreas Lode

Sport kompakt

TURNEN

TSV Buttenwiesen ist krasser Außenseiter

Knapp zwei Wochen nach den Weltmeisterschaften im belgischen Antwerpen startet die 1. Bundesliga der Kunstturner in die zweite Saisonhälfte. Der TSV Buttenwiesen muss am heutigen Samstag beim amtierenden Deutschen Meister TG Saar antreten und ist krasser Außenseiter. Auf dem Transfermarkt war der TSV Buttenwiesen ebenfalls aktiv. Pablo Brägger heißt der neue Mann. Der 20-jährige Ostschweizer stand schon lange auf der Wunschliste der TSV-Verantwortlichen. (keh)

TISCHTENNIS

0:9 ist für Langweid keine Enttäuschung

Obwohl die Niederlage des Aufstiegers TTC Langweid beim VfB Oberndorf in der 2. Bezirksliga mit 0:9 recht deutlich ausgefallen ist, löste sie im TTCL-Lager keine Enttäuschung aus. Das 0:9 war zu erwarten, da dem Langweider Team beim Favoriten auch noch zwei Stammspieler gefehlt haben. Die gute Vorstellung einige Spieler machten sogar Mut für die anstehenden Spiele. Der 15-jährige Joel Mittel hatte Oberndorfs Spitzenspieler Uli Foag, der letzte Saison unbesiegt lieb, am Rande der Niederlage. Langweids Nummer zwei hatte im vierten Satz sogar zwei Matchbälle. Neuzugang Achim Dittmann verlor mit 10:12 im Entscheidungssatz. Als guter Ersatzmann präsentierte sich Pedro Navarro trotz der knappen 2:3-Niederlage. (jug)

TISCHTENNIS

SV Ottmarshausen verpasst ein Unentschieden

Die 1. Mannschaft verlor auch ihr drittes Spiel in der 3. Bezirksliga gegen den SV Adelsried knapp mit 7:9. Nach einem 4:8-Rückstand wurde zwar noch auf 7:8 verkürzt, doch vergab Axel Böhm durch eine 1:3-Niederlage das mögliche Unentschieden. Die Zähler holten Domberger/Friedl, Jürgen Klausner (2), Michael Sönning, Tobias Domberger, Axel Böhm und Rainer Friedl. Nichts zu bestellen hatte die 2. Mannschaft beim 2:9 in der 3. Kreisliga gegen den TSV Kühbach. Nur Markus Schießler und Werner Kretzinger waren erfolgreich. In der 4. Kreisliga unterlag die 3. Mannschaft 1:8 gegen den TSV Pöttmes II. Den Ehrenpunkt rettete Dennis Machat. (svott)

Sport kompakt

BEZIRKSLIGA NORD

TSV Wertingen geht ohne Druck ins Spitzenspiel

Zum Spitzenspiel muss der TSV Wertingen am morgigen Sonntag beim Tabellenführer SC Ichenhausen antreten, der derzeit fünf Punkte mehr auf dem Konto hat. Dementsprechend liegt die Favoritenrolle auch beim Gastgeber. „Wir spüren dieses Mal keinen Druck. Anders als in den letzten Spielen, als wir Favorit waren und die drei Punkte holen mussten“, ist Wertingens Trainer Roger Kindler ganz entspannt. Das Nachholspiel am Mittwoch, das 2:1 gegen den TSV Dinkelscherben war ein schweres Stück Arbeit. Möglicherweise, so Kindler, hatte der ein oder andere Spieler schon den morgigen Gegner im Hinterkopf. (dolti)

Jugendfußball-Steno

TSV GERSTHOFEN

A-2 Junioren: TSV - SC Mühldorf 3:0. Tore: Veit Sieber, Halil Sari, Erkan Cosar. B-2 Junioren: TSV Meitingen - TSV 0:3. Tore: Manuel Riepl, Thomas Danny, Frank Kevin. B-3 Junioren: JFG Mittlere Schutter - TSV 5:2. Tore: Niko van der Werf, Levent Ergener. C-2 Junioren: JFG Holzwinkel - TSV 1:2. Tore: Can Bashoglu, Fabio Miccoli. D-1 Junioren: TSV - JFG Wittelsbacher Land 2:1. Tore: Alvin Emin, ET. D-2 Junioren: JFG Lech - Schutter 2 - TSV 2:2. Tore: Denis Leber, Jonas Rostan. D-3 Junioren: JFG Lech - Schutter 3 - TSV 2:1. Tore: Laurin Völlmerk. E-2 Junioren: SV Gablingen - TSV 2:9. F-1 Junioren: TSV Mühldorf - TSV 1:16. F-2 Junioren: SC Biberbach - TSV 2:6.